

# Staufer Kurrier



Amtsblatt  
der Stadt  
Waiblingen

Nummer 31, 30. Jahrgang CMYK +

Donnerstag, 4. August 2005



## „Irish Music Festival“ rund ums Kulturhaus Schwanen – „Hello, there, people!“

Kaum hatten die Tausenden von Mädchen und Buben Waiblingen nach dem Landes-Kinderturnfest des Schwäbischen und Badischen Turnerbunds vom 22. bis zum 24. Juli verlassen,

standen am Wochenende darauf die nächsten Gäste „vor der Tür“: Sie wollten das „Irish Music Festival“ auf der Schwaneninsel miterleben, welches das Kulturhaus Schwanen gemeinsam

mit der Luna-Bar, dem Biergarten Schwaneninsel und dem Jugend-Gästehaus Insel an drei Tagen veranstaltete – mit großem Erfolg. Kulturhaus-Leiter Cornelius Wandersleb freute sich

über eine riesige friedliche Menschenmenge in irischer Musiklaune. Sie lauschten zum Beispiel am Samstag der Gruppe „Tune Up“ (ganz links) und später „Bachelor's Walk“. Bei dem Open-

air-Festival, das um Schlag 24 Uhr beendet wurde, blieb kaum einer still sitzen – wer ein Plätzchen fand, schwang auch das Tanzbein! Lesen Sie mehr auf Seite 3. Fotos: David

### Alte Rommelshäuser Straße

#### Hainbuchen werden gekürzt

Die Hainbuchenhecke entlang dem Fußweg von der Alten Rommelshäuser Straße zum Alten Postplatz wird in der Zeit von Montag, 8., bis Freitag, 12. August 2005, geschnitten. Wie die Abteilung Grün- und Landschaftsplanung im Baudezernat mitteilt, müssen die Bäume um 20 Prozent gekürzt werden. „Nur so lässt sich die mehr als 100 Jahre alte Hecke noch weitere Jahre erhalten“, erklärt Roland Zink. Aus Sicherheitsgründen muss während der Arbeiten der Fußweg gesperrt werden; Fußgänger werden gebeten, durch die Mayenner Straße zum Postplatz zu gehen.

### Reitturnier am Wochenende

#### Wasen-Parkplatz mehrere Tage gesperrt

Auf dem städtischen Parkplatz Wasen kann wegen eines Springturniers des Reitvereins Waiblingen von Donnerstag, 4. August, 19 Uhr, bis Montag, 8. August, 6 Uhr, nicht geparkt werden. In dieser Zeit sollten Dauerparker auf die Parkplätze Häckermühle, Hallenbad und Stauferpark ausweichen, bittet die städtische Parkierungsgesellschaft.

### Gutachterausschuss der Stadt legt Jahresbericht 2004 über Bodenrichtwerte und weitere Immobiliendaten vor

#### Baulandpreise stabil – Wohnungsmarkt attraktiv

(dav) Die Preise für unbebaute Grundstücke für den Wohnbau sind in Waiblingen im Vergleich zum Jahr 2003 auf „ziemlich hohem Niveau“ weitgehend stabil geblieben, es sind nur vereinzelt leichte Steigerungen in bevorzugten Lagen zu erkennen. Das haben der Vorsitzende des Gutachterausschusses der Stadt Waiblingen, Dieter Maier-Küderli, sowie Günther Glock, Leiter der Geschäftsstelle im Rathaus, am Montag, 1. August 2005, bei einem Gespräch vor der Presse erklärt. Waiblingen zeige auf dem Immobilienmarkt

keine signifikant andere Entwicklung als die Landeshauptstadt, der Trend sei nicht viel anders als der im benachbarten Fellbach oder in Stuttgart selbst: eine leichte Abwärtsbewegung seit Mitte der 90er-Jahre, die sich nun aber abgeflacht habe. Glücklicherweise gebe es in der Stadt einen „aktiven und attraktiven Wohnungsmarkt“ mit einem breiten Angebot von einfacheren Wohnungen bis zu hochwertigen Objekten. 385 Verträge sind im Jahr 2004 registriert worden.

„Wie das Gesetz es befiehlt“ – zum 31. Dezember 2004 legt der Gutachterausschuss zur Ermittlung von Grundstücks-Werten der Stadt Waiblingen nach zwei Jahren wieder seinen Jahresbericht vor, in dem er „Bodenrichtwerte und weitere Immobiliendaten“ vorstellt. Datengrundlage für den Marktbericht ist die Kaufpreissammlung des Gutachterausschusses, in dem alle bei einem Eigentumswechsel vorgelegten Verträge über Grundstücke, Gebäude und Wohnungen in der Gesamtstadt aufgenommen werden. Die Kaufpreissammlung ist außerdem Grundlage für die Bodenrichtwerte. Zu bearbeiten waren 725 Verträge mit einer Summe von 113,5 Millionen Euro, was einem Plus von 9,5 Prozent gegenüber dem Jahr 2003 gleich kommt. Der Tiefstand von vor zwei Jahren scheint überwunden.

schlossen worden. Die „Blütenäcker“ im Süden der Stadt lassen noch auf sich warten, die Ortschaften machen bei ihren wenigen Bauplätzen besonders für Familien attraktive Angebote mit deutlichen Abschlägen. Dem Stadtentwicklungsplan gemäß werden derzeit aber eher Lücken „gefüllt“ werden, will heißen: Innen- vor Außenentwicklung. Mit dem Bauen von Streuobstwiesen werde in Waiblingen sehr sehr zurückhaltend verfahren, betonte Maier-Küderli. Allgemein sei der Markt ruhiger geworden, die Zahl der Umsätze sinke, es werde nicht mehr so viel gekauft und verkauft.

Die Preise für Eigentumswohnungen sind nicht mehr vergleichbar mit dem „was einmal war“, räumt der Vorsitzende ein. Nimmt man das Jahr 1995 als 100-Prozent-Basis, so ergeben sich für die Baujahre zwischen 1986 und 1995 heute Werte von etwa 86 Prozent. Dabei ist bei allen Wohnungen festzustellen, dass der Preis stark vom Alter, von der Ausstattung und dem Modernisierungsgrad abhängt. Wohnungen aus den 60er- oder 70er-Jahren will kaum noch jemand kaufen; eine Wohnung ohne oder nur einem winzigen Balkon geht fast gar nicht mehr weg. Immer mehr ins Blickfeld rücken auch das gute Umfeld und die Lage, die zur Wertsteigerung beitragen kann, auch Wärme-

dämmung oder Lärmschutz werden vom Käufer ins Kalkül gezogen. Ist aber davon auszugehen, dass in der Region Stuttgart wie in anderen großen Regionen das Preisniveau bei

Fortsetzung auf Seite 4



## Rauschender Erfolg für das Siegerfoto

Eine wahre Pracht, dieses Foto von Hobby-Fotograf Wolfgang Oberschelp, und man ist versucht zu sagen: „Wie, so schön ist es in Waiblingen?“ Der von „Waiblingen ENGAGIERT“ jüngst ausgeschriebene Foto-Wettbewerb hat es bewiesen: „Zum Klick gibt's Waiblingen“! 39 Fotografinnen und Fotografen hatten sich anstecken lassen und mindestens 108-mal auf den Auslöser gedrückt, denn so viele Bilder mit den Schokoladenseiten der Stadt daraus wurden eingereicht. Aus ihnen zwölf Preisträger auszuwählen, fiel der Jury wahrlich nicht leicht. Von denen wiederum wurden fünf als Postkarten-Motive ausgewählt, die in aller Welt von der Attraktivität der Stadt erzählen sollen. Die von Wolfgang Oberschelp fotografierte Hahnsche Mühle mit dem rauschenden Streichwehr davor wurde auf Platz 1 gesetzt. Damit hat's der Freizeit-Fotograf aus Schwaikheim aber nicht genug sein lassen, er hat gleich noch mit einem weiteren Bild den dritten Preis eingheimst. Als Mehrfach-Gewinner können sich auch Joachim Lohr und Günter Schmidt, beide aus Waiblingen, feiern lassen. Joachim Lohr hat mit seinen drei eingereichten Fotos außer dem zweiten gleich noch den siebten und den zwölften Platz belegt, Günter Schmidt wurde von der Jury auf Platz 6 und 9 gesetzt. Die weiteren Gewinnerinnen und Gewinner sind Dietrich Neumann aus Waiblingen auf Platz 4, Martin Hilbert auf Platz 5, Sigrd Kreuzer aus Beinstein hat Platz 8 sowie Peter Kurtz und Stephan Ege die Plätze 10 und 11 belegt. Alle Fotos, nicht nur die prämierten, werden vom 11. Januar 2006 an im Bürgerzentrum ausgestellt. Eine Stunde vor Beginn des traditionellen Bürgertreffs wird die Ausstellung eröffnet, so dass viele Waiblingerinnen und Waiblinger beim Neujahrsempfang die Gelegenheit haben, die Fotos anzuschauen. Wann und wo welche Motive der neuen Waiblingen-Postkarten zu erwerben sind, wird rechtzeitig mitgeteilt.

### Enger Markt

Deutlich mehr als die Hälfte der Verträge betreffen Eigentumswohnungen, was die Gutachter als sehr positiv empfinden. „Das ist das, was sich der Normalverdiener leisten kann.“ Der Markt ist freilich eng in Waiblingen: Weder in der Kernstadt noch in den Ortschaften sind nennenswerte neue Wohngebiete er-

### Baustelle Alter Postplatz

#### Taxis müssen „außenrum“

(dav) Taxis dürfen weiterhin nicht durch die Großbaustelle am Alten Postplatz in Waiblingen fahren. Wie Erster Bürgermeister Martin Staab am Dienstag, 2. August 2005, nach einem Gespräch mit Taxi-Unternehmern berichtete, könne es auch künftig nicht zugelassen werden, dass ein Taxi, das beispielsweise vom Bahnhof zum Kreiskrankenhaus unterwegs ist, den Postplatz überquert. Bussen wird diese „Durchfahrt“ allerdings erlaubt, aber nur deshalb, weil sie – meist nach der S-Bahn-Ankunft am Bahnhof getaktet – etwa alle halbe Stunde beinahe en bloc durch die Bahnhofstraße hinunter in die Stadt fahren.

Baustellen-Fahrzeuge können den Bussen dann für diesen akzeptablen Zeitraum ausweichen und haben anschließend wieder eine ungestörte halbe Stunde für ihren Arbeitseinsatz. Würde jedoch häufig und in unregelmäßigen Abständen ein Taxi über den Postplatz fahren wollen, käme es zu Unterbrechungen, die einen geregelten Baustellen-Betrieb nicht mehr gewährleisten.

Taxi-Unternehmer hatten sich jüngst beklagt, ihre Kunden seien unzufrieden mit dem etwas längeren Umweg um die Innenstadt. Für eine Fahrt zwischen Bahnhof und Kreiskrankenhaus mache das zum Beispiel zwei bis drei Euro aus, denn der Taxifahrer müsse die Strecke über die Devisesstraße, Mayenner Straße und Alte Bundesstraße nehmen. Informations-Blätter, die das städtische Bürger- und Ordnungsamt an jeden Taxifahrer verteilen wird, bitten um Verständnis für diese Einschränkungen, zu der es doch nur sehr selten einmal komme, meint Bürgermeister Staab.

## Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

### CDU

Das Landeskinderturnfest mit über 6 400 Mädchen und Buben war für die Stadt ein großer Imagegewinn. Begeisterung und Engagement waren vorbildlich. Herrn Beck und Herrn Härer sowie seiner Frau-/Mannschaft möchte ich hier besonders danken. Sie haben zwei Sonderurlaubstage verdient.

Das Freibad erstrahlt in neuem Glanze. Wir freuen uns alle nach über 50 Jahren sehr darüber. Leider – Verzeihung – es fehlt die 6. Bahn zum vollkommenen Glück.

Die Ausstellung „Erbgut Altstadt“ im Schlosskeller ist hervorragend aufgemacht und sehenswert. Sie gibt Zeugnis über unsere „Schätze“ in der Altstadt und ihre Entwicklung. – Die Inszenierung aus Anlass des 200. Todestages von Friedrich von Schiller mit einem sog. „Schillerpfad“ war ein Highlight im Waiblinger Kultursommer. Herzlichen Dank allen Beteiligten für diesen Genuss.

Aber es gibt auch große Problembereiche. Der Umbau am Alten Postplatz wift seinen Schatten voraus. Ob die Umleitung für die Autofahrer stadtauswärts der Weisheit letzter Schluss ist? Die Fahrbahnverengung in der Dammstraße stadtauswärts vor der Eisenbahnbrücke ist unlogisch. Der Verkehr sollte doch schnell abfließen, oder nicht?

In Hegnach ist verkehrsmäßig nach dem Bau der Westumfahrung „Land unter“. Deshalb ist für uns das Beharren des RPs auf der Trassenvariante 4.3 mit Stüdumfahrung von Hegnach völlig inakzeptabel! Nur eine Verlängerung der Westumfahrung über die Markung „Lindenbühl“ zur 2. Neckarbrücke bringt Entlastung für das lärm- und abgasbelastete Hegnach. Hier sind wir alle gefordert.

Im Internet: [www.cdu-waiblingen.de](http://www.cdu-waiblingen.de).  
Dr. Hans-Ingo von Pollern

### SPD

Beim Landeskinderturnfest hatte Waiblingen die jungen Turnerinnen und Turner Baden-Württembergs zu Gast. 6 400 Jugendliche mit ihren Betreuern galt es in den Schulen unterzubringen und mit Mahlzeiten zu versorgen. Zahlreiche Ehrenamtliche aus den Waiblinger Vereinen trugen durch ihren Einsatz zum Gelingen dieses Festes bei. Ihnen gebührt mein besonderer Dank. Das Amt für Schulen, Sport und Kultur hat wieder eine organisatorische Meisterleistung vollbracht. Zusammen mit dem Badischen und Schwäbischen Turnerbund ist es gelungen eine Kinderturnfest auf die Beine zu stellen, das den Teilnehmerinnen und Teilnehmern für immer im Gedächtnis bleiben wird.

Wettkämpfe, Veranstaltungen und Mitmachangebote führten vor, dass unsere Stadt drei Tage lang in Bewegung war. „Sich bewegen“ als Motto zielt nicht nur auf die Gesundheitsförderung, sondern hat zugleich eine soziale Komponente: mitmachen, dabei sein, Zusammengehörigkeitsgefühl erleben. So wird ein nachhaltiger Prozess gefördert, den sich unsere Stadt auf die Fahnen geschrieben hat.

Mit Kinder- und Betreuungsangeboten ein kinderfreundliches Klima in Waiblingen zu fördern, wird die Aufgabe der nahen Zukunft sein. Dazu hat unsere Stadt mit der Organisation des Landeskinderturnfestes einen hervorragenden und von allen Teilnehmern hoch gelobten Beitrag geleistet.

Der gute Ruf Waiblingens ging ins ganze Land hinaus und ein weiterer Effekt wurde erreicht: das Turnfest war gleichzeitig ein gelungenes Beispiel für erfolgreiches Stadtmarketing.

Ihnen allen wünsche ich einen angenehmen und erholsamen Urlaub. – Im Internet: [www.spd-waiblingen.de](http://www.spd-waiblingen.de).  
Fritz Lidle



## Aktuelle Litfaß-Säule . . .

**Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Gemeinschaftsverband N/S um 14 Uhr im Haus der Begegnung auf der Korber Höhe. – Anlässlich des „3. Waiblinger Orgelsommers“ werden in der Michaelskirche um 19 Uhr Toccaten und Tänze gespielt. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Albvereinsfest um 11 Uhr in der Beinsteiner Ortsmitte. **SPD, Ortsverein Beinstein.** Um 11 Uhr beginnt in den „Brunnenstuben“ ein „Roter Frühschoppen“. Zu Gast ist MdB Hermann Scheer, der über Politikgestaltung sprechen wird.

**Mo, 8.8. Tageseltern-Verein.** Sommerferien von diesem Montag an; die nächste Sprechstunde ist am 1. September. Für dringende Fälle ist ein Anrufbeantworter geschaltet.

**Do, 11.8. DRG, Ortsgruppe Waiblingen.** Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren, die das deutsche Jugendschwimmabzeichen in Bronze oder Silber bzw. das Seepferdchen ablegen wollen, treffen sich um 9.30 Uhr am Wachaum im Freibad Waiblingen.

**Fr, 12.8. Bezirksimkerverein.** Beim Stammtisch um 20 Uhr im Vereinsheim der Kleintierzüchter im Hauller werden Bienenvideos gezeigt. Für Speis und Trank ist gesorgt. Weitere Infos ☎ 60 62 16.

**So, 13.8. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Daheimgebliebene um 12.30 Uhr am Beinsteiner Rathaus zur Nachmittagswanderung „Sehenswertes in Stuttgart“. Anmeldung unter ☎ 6 16 32.

**So, 14.8. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Gemeinschaftsverband N/S um 14 Uhr im Haus der Begegnung auf der Korber Höhe. – Musik der Romantik aus Frankreich, England und Deutschland wird beim Konzert des 3. Waiblinger Orgelsommers um 19 Uhr in der Michaelskirche gespielt.

**Mi, 17.8. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Busabfahrt zur Senioren- und Hausfrauenwanderung ist um 14 Uhr am Beinsteiner Rathaus. Die eineinhalbstündige Wanderung geht dann von Gundelsbach in den Beinsteiner Wald. Nach der Einkehr im Gasthaus „Türmele“ fährt die Gruppe um 18.30 Uhr zurück. Anmeldung unter ☎ 3 51 46.

**Hochwachturm.** Der Turm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr zugänglich. **Rheuma-Liga.** Bitte beachten Sie, dass im August Ferien sind und erst Anfang September wieder Gymnastik stattfindet. Auskünfte unter ☎ 5 91 07. **Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein.** Gemütliches Beisammensein am Montag, 8. und 15. August, von 14 Uhr an in der Begegnungsstätte im Bürgermühlenweg 11 (Hahnsche Mühle). – Jeden Montag „WIE“-Treff der Waiblinger Initiative Erwerbsloser, von 9 Uhr bis 12 Uhr.

**Kinderfilm im Kino** – im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50-52. – „Hitch – der Date Doktor“, empfohlen von zwölf Jahren an, am Freitag, 5. August. Während Hitch versucht, ein Society-Girl für einen unscheinbaren Buchhalter zu interessieren, lernt er eine schlagfertige Journalistin kennen. – „Felix – ein Hase auf Weltreise“: Als Felix beim Campingurlaub in Norwegen durch unglückliche Umstände von seiner Familie getrennt wird, muss er sich alleine nach Hause durchschlagen. – Mehr Infos unter ☎ 20 53 39 13. Veranstalter: Stadtjugendreferat Waiblingen und Filmtheater-Betriebe. Infos gibt's unter ☎ 20 53 39 13 (Hannelore Glaser).

**Aktivspielplatz.** Schorndorfer Straße/Giselastraße, ☎ 56 31 07. Die Öffnungszeiten: montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; Teeabend von 18.15 Uhr bis 20 Uhr, Mädchenstunde von 14.30 Uhr bis 16 Uhr. Montag, Mittwoch und Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag offen für Kinder von sechs bis zehn Jahren. – In der Woche vom 8. August bis 11. August werden Instrumente hergestellt. – „Alles Theater“ heißt es dann vom 15. August an: Hand- und Fingerpuppen werden gebastelt, Jonglierkünste trainiert, Tänze einstudiert oder Sketche geprobt. Abends werden die Kunststücke vorgeführt! – In den Sommerferien ist der Platz fünf Wochen lang für alle Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren in der Zeit von 11 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Zu den einzelnen Aktionen sind keine Anmeldungen erforderlich.

**Am Donnerstag, 4. August:** Otto Henke, Masurenweg 14, zum 85. Geburtstag. **Am Freitag, 5. August:** Horst und Elfriede Gauß geb. Kainzbauer, Wette 5 in Neustadt, zur Goldenen Hochzeit. **Am Samstag, 6. August:** Johannes und Rudolfine Wolfert geb. Kohlberger, Sachsenweg 5, zur Goldenen Hochzeit. Helmut und Irene Wissmann geb. Fischer, Gartenstraße 24 in Bittenfeld, Wilhelm Walz, Hasenweg 12 in Neustadt, zum 94. Geburtstag. **Am Sonntag, 7. August:** Frau Lang La, Salierstraße 57, zum 80. Geburtstag. **Am Montag, 8. August:** Luise Pfeiffer geb. Walcher, Am Katzenbach 48, zum 85. Geburtstag. **Am Dienstag 9. August:** Erika Wolf, Blumenstraße 11, zum 85. Geburtstag. Katharina Rösler, geb. Hirsch, Galgenberg 17, zum 80. Geburtstag. Anna Sattler geb. Boss, Ditzbacher Straße 1 in Beinstein, zum 80. Geburtstag. **Am Mittwoch, 10. August:** Ursula Zalitta geb. Rost, Alte Rommelshäuser Straße 50, zum 85. Geburtstag.

**Am Donnerstag, 11. August:** Ursula Zalitta geb. Rost, Alte Rommelshäuser Straße 50, zum 85. Geburtstag. **Am Freitag, 12. August:** Ursula Zalitta geb. Rost, Alte Rommelshäuser Straße 50, zum 85. Geburtstag. **Am Samstag, 13. August:** Ursula Zalitta geb. Rost, Alte Rommelshäuser Straße 50, zum 85. Geburtstag. **Am Sonntag, 14. August:** Ursula Zalitta geb. Rost, Alte Rommelshäuser Straße 50, zum 85. Geburtstag. **Am Montag, 15. August:** Ursula Zalitta geb. Rost, Alte Rommelshäuser Straße 50, zum 85. Geburtstag. **Am Dienstag, 16. August:** Ursula Zalitta geb. Rost, Alte Rommelshäuser Straße 50, zum 85. Geburtstag. **Am Mittwoch, 17. August:** Ursula Zalitta geb. Rost, Alte Rommelshäuser Straße 50, zum 85. Geburtstag. **Am Donnerstag, 18. August:** Ursula Zalitta geb. Rost, Alte Rommelshäuser Straße 50, zum 85. Geburtstag. **Am Freitag, 19. August:** Ursula Zalitta geb. Rost, Alte Rommelshäuser Straße 50, zum 85. Geburtstag. **Am Samstag, 20. August:** Ursula Zalitta geb. Rost, Alte Rommelshäuser Straße 50, zum 85. Geburtstag. **Am Sonntag, 21. August:** Ursula Zalitta geb. Rost, Alte Rommelshäuser Straße 50, zum 85. Geburtstag. **Am Montag, 22. August:** Ursula Zalitta geb. Rost, Alte Rommelshäuser Straße 50, zum 85. Geburtstag. **Am Dienstag, 23. August:** Ursula Zalitta geb. Rost, Alte Rommelshäuser Straße 50, zum 85. Geburtstag. **Am Mittwoch, 24. August:** Ursula Zalitta geb. Rost, Alte Rommelshäuser Straße 50, zum 85. Geburtstag. **Am Donnerstag, 25. August:** Ursula Zalitta geb. Rost, Alte Rommelshäuser Straße 50, zum 85. Geburtstag. **Am Freitag, 26. August:** Ursula Zalitta geb. Rost, Alte Rommelshäuser Straße 50, zum 85. Geburtstag. **Am Samstag, 27. August:** Ursula Zalitta geb. Rost, Alte Rommelshäuser Straße 50, zum 85. Geburtstag. **Am Sonntag, 28. August:** Ursula Zalitta geb. Rost, Alte Rommelshäuser Straße 50, zum 85. Geburtstag. **Am Montag, 29. August:** Ursula Zalitta geb. Rost, Alte Rommelshäuser Straße 50, zum 85. Geburtstag. **Am Dienstag, 30. August:** Ursula Zalitta geb. Rost, Alte Rommelshäuser Straße 50, zum 85. Geburtstag.

**Die Stadt gratuliert**

**Konzerte**

**Jazz auf der Schwaneninsel.** Jazz-Frühschoppen mit den „Flat Foot Stompers“ und Chicago-Stil der 30er-, sowie Swing der 40er-Jahre, am Sonntag, 7. August, um 11 Uhr. – Am Sonntag, 14. August, beginnt um 11 Uhr ein A-capella-Frühschoppen mit den „Heideknaben“, die mit Werken der „Comedian Harmonists“ zu einer Zeitreise einladen.

**Kadiriye Yilmaz, Reinemachefrau im Kindergarten Marienstraße, feiert am Donnerstag, 4. August, ihren 60. Geburtstag.**

**Hallenbäder in Waiblingen**

**Öffnungszeiten in den Ferien**

Die städtischen Hallenbäder sind in den Sommerferien wegen Reparatur-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten sowie für den Jahresurlaub des Bädersonnals wie folgt geschlossen:

- Hallenbad Waiblingen, ☎ 2 16 88, bis einschließlich 11. September
- Cafeteria im Hallenbad WN, ☎ 2 18 24, bis einschließlich 11. September
- Sauna im Hallenbad WN, ☎ 2 30 17, von 8. August bis einschließlich 28. August
- Medizinische Abteilung im Hallenbad WN, ☎ 2 30 17, von 8. bis einschließl. 28. August
- Hallenbad Hegnach, ☎ 5 14 33, bis einschließlich 11. September
- Hallenbad Neustadt, ☎ 2 39 64, bis einschließlich 11. September

Die Freibäder in Waiblingen und Bittenfeld sind zu den bekannten Zeiten geöffnet.

**Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter.** Jeden letzten Samstag im Monat beginnt um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 ein geselliger Nachmittags; angeboten werden auch Gebärdenkurse; im Internet unter [www.fische-waiblingen.de](http://www.fische-waiblingen.de) Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern. **Sozialverband VdK, Ortsverband.** Im Internet: [www.vdk.de/ov-waiblingen](http://www.vdk.de/ov-waiblingen), E-Mail: [ov-waiblingen@vdk.de](mailto:ov-waiblingen@vdk.de). Sprechstunde in sozialen Fragen (auch für Nicht-Mitglieder) in der Geschäftsstelle, Zwerchgasse 1: Freitag, 5. und 12. August, von 10 Uhr bis 12 Uhr. – Patientenberatung über Gesundheitsvorsorge, Krankheitsbilder, Therapieformen (auch für Nicht-Mitglieder) am Dienstag, 9. und 16. August, von 15 Uhr bis 17 Uhr sowie am Donnerstag, 4. und 11. August, von 15 Uhr bis 17 Uhr. – Die Regionalgeschäftsführerin Daniela Stöffler ist am Mittwoch, 24. August, von 9 Uhr bis 11 Uhr erreichbar. **Anonyme Alkoholiker.** Selbsthilfegruppe für Alkoholranke; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. – Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholkranken; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. **Heimatverein.** Am Samstag, 27. August, fährt der Verein nach Schweinfurt und Volkach. Nach einem Museumsbesuch findet eine Stadtführung statt. Anschließend Besichtigung der Wallfahrtskapelle Maria im Weingarten in Volkach. Abfahrt am Bahnhof Waiblingen um 7 Uhr. Anmeldung bis Donnerstag, 11. August, unter ☎ (0711) 52 03 210. **Ahmediyya Muslim Jamaat-Gemeinde Waiblingen.** Jahresversammlung sowie „Fest der Liebe und des Friedens“ der Zentrale Deutschland vom 26. bis zum 28. August auf dem Maimarkt-Gelände in Mannheim mit 3 000 Teilnehmern, darunter auch vielen Deutschen, die den Dialog mit Muslimen suchen. Auskünfte und Programm unter ☎ (069)-506 88-600 oder -740. **Rudergesellschaft Ghibellinia.** Montags und mittwochs kann auf der Rems beim Bootshaus in der Zeit von 17 Uhr bis 19 Uhr das Rudern erlernt werden. Mindestalter neun bis zehn Jahre. Außerdem müssen die Teilnehmer schwimmen können. Weitere Infos unter ☎ 2 46 43 oder [www.rggw.de](http://www.rggw.de). **Rems-Murr-Kreis.** Der Fachbereich Ländlicher Raum, Hauswirtschaft und Ernährung veranstaltet eine Lehrfahrt zum Thema „Rund ums Getreide“ in den Raum Creglingen-Mergentheim, wo eine Getreidemühle und eine Brauerei besichtigt werden. Auf Schloss Weikersheim kann der Garten besichtigt werden; Abschluss auf einem Demeterhof. Anmeldungen bis 30. August unter ☎ (07191) 9 57 30 erforderlich. **FSV, Kinder-Fußballakademie.** Nach den Sommerferien beginnen die neuen Kurse. Für Kinder der Jahrgänge 1994, 1996, 1999 und 2000 sind noch Plätze frei, bei den anderen Altersgruppen gibt es Wartelisten. Die Gruppen bestehen aus elf bis maximal 15 Kinder und werden einmal pro Woche für 90 Minuten unterrichtet. Fußball steht dabei im Mittelpunkt, ist aber nicht alles. Anmeldung entweder telefonisch unter ☎ 50 40 03, per E-Mail [kostad@t-online.de](mailto:kostad@t-online.de) oder schriftlich (die Formulare liegen in allen Volksbank-Filialen aus).

**Kunstschule.** Benzstraße 12, ☎ 1 59 96, Fax 97 67 25, E-Mail: [info@kunst.wn.schule-bw.de](mailto:info@kunst.wn.schule-bw.de). Sprechzeiten täglich von 8 Uhr bis 12 Uhr (oder auf dem Anruf-Beantworter). – Im Kurs „Aktzeichnen/Aktmalen“, der am 14. September beginnt, sind noch wenige Plätze frei. – Die Kunstschule ist bis 3. September geschlossen. Das neue Semesterprogramm erscheint in der 1. Septemberwoche und ist in zahlreichen Geschäften und öffentlichen Einrichtungen erhältlich.

**MUSIKSCHULE UNTERES REMSTAL**

at unter ☎ 1 56 11 und 1 56 54, Fax 56 23 15 oder per E-Mail: [info@musikschule-unteres-remstal.de](mailto:info@musikschule-unteres-remstal.de). – In den Sommerferien ist das Sekretariat bis 31. August geschlossen. Während dieser Zeit sind Anmeldungen aber per Fax oder e-Mail möglich.

**Musikschule.** Christofstraße 21; Internet: [www.musikschule-waiblingen.de](http://www.musikschule-waiblingen.de). Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat

am Freitag, 5. August, von 15 Uhr bis 17 Uhr. Montag, Mittwoch und Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag offen für Kinder von sechs bis zehn Jahren. – In der Woche vom 8. August bis 11. August werden Instrumente hergestellt. – „Alles Theater“ heißt es dann vom 15. August an: Hand- und Fingerpuppen werden gebastelt, Jonglierkünste trainiert, Tänze einstudiert oder Sketche geprobt. Abends werden die Kunststücke vorgeführt! – In den Sommerferien ist der Platz fünf Wochen lang für alle Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren in der Zeit von 11 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Zu den einzelnen Aktionen sind keine Anmeldungen erforderlich.

**Waiblingens abwechslungsreiches touristisches Angebot**

**Zuerst historische Stadtführung – danach gemütliche Einkehr**

Wer die Sommerzeit dazu nützen möchte, seine eigene Stadt einmal aus einem ganz neuen Blickwinkel zu begutachten, oder wer sich Gäste eingeladen hat, die Waiblingen noch nicht kennen, der sollte sich den Samstag, 13. August 2005, vormerken, denn an diesem Tag veranstaltet das Stadtmarketing wieder eine „Historische Stadtführung“. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr vor der Touristininformation in der Langen Straße. Die Führung kostet vier Euro (Kinder bis zwölf Jahre müssen nichts bezahlen); wer sich der Biergarten-Einkehr anschließen möchte, bekommt für zusätzliche drei Euro eine Brezel und ein Glas Bier.

**Sommergastronomie**

„Sommergastro – die besten Biergärten, Gartenwirtschaften und Straßencafés in der Region Stuttgart.“ Die Broschüre der Regio Stuttgart.

**Sprechstunden der Stadträtinnen/Stadträte**

**CDU** Am Mittwoch, 10. August, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadträtin Sieglinde Schwarz, ☎ 2 94 49. Am Mittwoch, 17. August, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Michael Stumpp, ☎ 36 04 06. Am Mittwoch, 24. August, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Peter Abele, ☎ 2 38 13. – Im Internet: [www.cdu-waiblingen.de](http://www.cdu-waiblingen.de).

**SPD** Am Montag, 8. August, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Michael Fronz, ☎ 3 17 44. Am Montag, 15. August, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Roland Wied, ☎ 2 21 12. Am Montag, 29. August, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Fritz Lidle, ☎ 8 21 95. Im Internet: [www.spd-waiblingen.de](http://www.spd-waiblingen.de).

**DFB** Am Montag, 8. August, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Roland Eisele, ☎ (07146) 4 26 71. Am Montag, 15. August, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadträtin Beate Dörffuß, ☎ 5 94 54. Am Montag, 22. August, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadtrat Wilfried Jasper, ☎ 8 25 00. Im Internet: [www.dfb-waiblingen.de](http://www.dfb-waiblingen.de).

**Ali** Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 1 87 98. – Im Internet: [www.ali-waiblingen.de](http://www.ali-waiblingen.de).

**BüBi** Am Montag, 12. und 26. September sowie 10. Oktober, von 17 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Horst Jung, ☎ (07146) 59 38. – Im Internet: [www.bbittenfeld.de](http://www.bbittenfeld.de).

Das Stadtjugendreferat Waiblingen informiert

## Öffnungszeiten der Kinder- und Jugend-Einrichtungen in den Sommerferien 2005

**Villa Roller**  
von 29. August an

**Freizeithaus Korber Höhe**

bis 2. September  
derzeit

**JuZe Bittenfeld**  
von 14. August an

**Jugendtreff Hegnach**  
von 15. August an

**Jugendtreff Hohenacker**  
von 5. September an

**Jugendtreff Neustadt**  
von 5. September an

**Jugendtreff Beinstein**  
von 22. August an

**JuCa Dü 15**

bis 6. August  
8. bis 12. August

**MJA Club 106**

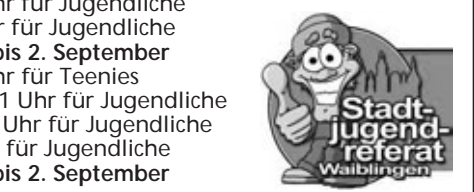
bis 6. August  
8. bis 12. August

**Aktivspielplatz**  
bis 1. September

**Spielmobil I**  
22. August bis 9. September

**Spielmobil II**  
22. bis 24. August  
29. August 2. September  
7. bis 9. September

geschlossen bis 26. August  
Mo, Mi, Fr 17 - 22 Uhr für Jugendliche  
Di + Do 14 - 19 Uhr für Teenies  
Jugendbereich derzeit montags geschlossen  
und von 12. bis 23. September ganz  
Kinderbereich geschlossen von 5. bis 23. September  
Mo - Fr 14 - 18 Uhr Kinderbereich  
Di - Fr 18 - 21 Uhr für Jugendliche  
geschlossen bis 12. August  
Mo 13 - 18 Uhr für Teenies  
Di 18 - 20 Uhr für Jugendliche  
Mi - Fr 13 - 20 Uhr für Jugendliche  
geschlossen bis 12. August  
Mo 18 - 21 Uhr für Jugendliche  
Di 14 - 18 Uhr für Teenies, 18 - 21 Uhr für Jugendliche  
Do 14 - 18 Uhr für Teenies  
Do 14 - 21 Uhr für Jugendliche  
Fr 14 - 22 Uhr für Jugendliche  
geschlossen bis 2. September  
Mo 14 - 18 Uhr für Teenies  
Di + Mi 14 - 21 Uhr für Jugendliche  
Do 18.30 - 21 Uhr für Jugendliche  
Fr 14 - 22 Uhr für Jugendliche  
geschlossen bis 2. September  
Mo geschlossen  
Di + Fr 14 - 22 Uhr für Jugendliche  
Mi 14 - 20 Uhr für Teenies, 18 - 21 Uhr für Jugendliche  
Do 14 - 21 Uhr für Jugendliche  
geschlossen bis 19. August  
Do 17.30 - 21 Uhr für Jugendliche  
geschlossen bis 5. August und  
von 15. August bis 10. September  
Sommerferien-Programm  
Mo 14 - 16 Uhr für Mädchen, 16 - 19 Uhr für Teenies  
Di 18 - 21 Uhr für 14- 18-jährige  
Mi 17.30 - 20 Uhr für 14- 16-jährige  
Do 15 - 18 Uhr für Teenies  
Fr 18 - 20.30 Uhr für 14- 18-jährige  
geschlossen bis 5. August und  
von 15. August bis 3. September  
Sommerferien-Programm  
Mo 17 - 19.30 Uhr Projektzeit  
Di 17.30 - 19.30 Uhr Club  
Mi geschlossen  
Do 18 - 20 Uhr Club  
Fr 15.30 - 17.30 Uhr Club  
geschlossen von 2. bis 9. September  
Mo, Mi, Fr 14 - 18 Uhr für 6- 12-jährige  
Di + Do 14 - 18 Uhr für 6- 10-jährige  
geschlossen bis 19. August  
Mo - Fr 8.30 - 13.30 Uhr  
Spielplatz-Programme  
geschlossen bis 19. August  
Mo - Mi 9 - 13 Uhr Spielplatz-Programm  
Mo - Fr 8.30 - 13.30 Uhr Spielplatz-Programm  
Mi - Fr 9 - 13 Uhr Spielplatz-Programm



**Vereine im Internet**

**Neues bitte stets melden!**

Das Verzeichnis der Waiblinger Vereine und Organisationen ist in der Internet-Darstellung der Stadt zu finden. Der Pfad: [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de), Erholung und Freizeit, Vereine und Organisationen. Es erscheinen dann die einzelnen Sparten und beim weiteren Anklicken die Liste der Vereine und Organisationen. Für Interessenten ohne Internetanschluss gibt es in der Stadtbücherei einen Anschluss gegen Gebühr. Damit die Daten auch aktuell bleiben, sind Änderungen per E-Mail ([christel.unger@waiblingen.de](mailto:christel.unger@waiblingen.de)) oder per Fax unter der Nummer 2001-27 mitzuteilen. Ansprechpartnerin ist Christel Unger, ☎ 2001-22.

**Erfahrungen austauschen**

Vorsitzende, Abteilungs- und Übungsleiter der Waiblinger Sportvereine sind am Donnerstag, 18. August 2005, um 19.30 Uhr zu einem „Stammtisch“ im Vereinsheim des SV Hegnach im Hartweg 49 eingeladen. An diesem Abend sollen Erfahrungen ausgetauscht sowie aktuelle Themen wie die Entwicklung der Sportanlagen, die Hallenbelegung, Ganztags-schulen und die Sportlehre diskutiert werden.

**Arbeitsgemeinschaft AW Waiblinger Sportvereine**

**Freizeithaus Korber Höhe**

**Familien-Bildungsstätte/Elternakademie, Karlstraße 10.** Anmeldungen sind per Post möglich, per Fax unter 56 32 94, per E-Mail an [info@fbs-waiblingen.de](mailto:info@fbs-waiblingen.de), über die Homepage [www.fbs-waiblingen.de](http://www.fbs-waiblingen.de), telefonisch unter ☎ 5 15 83 oder 5 16 78 oder persönlich während der üblichen Geschäftszeiten (Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. – Das neue Herbst-/Winter-Programm ist erhältlich. Verlängerte Öffnungszeiten von Montag, 12., bis Donnerstag, 15. September, jeweils von 9 Uhr bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 18 Uhr, sowie am Freitag, 16. September, von 9 Uhr bis 12 Uhr.

**Freizeithaus Korber Höhe, Salierstraße 2,** mit zahlreichen Freizeitangeboten. Bürozeiten: montags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 12 Uhr für Beratungen, Informationen und Anmeldungen. Außerhalb dieser Zeiten können Nachrichten auf dem Anruf-Beantworter hinterlassen werden. ☎ 20 53 39-11. – Für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr. Jeden Dienstag geht es von 16 Uhr bis 18 Uhr in die Salier-Sporthalle; Sportsachen und ein Getränk mitnehmen! – Auf dem Sörenbachspielplatz wird am Freitag, 5. August, gegrillt. – Im Kinderkino wird der Film „Felix – ein Hase auf Weltreise“ gezeigt. – Für Senioren: Die Sonderausstellung mit Werken von Pablo Picasso in der Staatsgalerie Stuttgart wird am Donnerstag, 4. August, besucht. Abfahrt 14.30 an der Schulbushaltestelle Korber Höhe. Rückkehr ist gegen 18 Uhr. – Zum Besuch des Klosters Lorch mit Weißwurst-Frühstück geht es am Dienstag, 9. August, um 9.30 Uhr. – Eine Führung mit Diavortrag bei der Firma „Hochland-Kaffee“ wird am Mittwoch, 10. August, veranstaltet. Abfahrt ist um 8.50 Uhr auf der Korber Höhe. – Am Dienstag, 16. August, geht es zur Bundesgartenschau nach München. Abfahrt um 7.30 Uhr, Korber Höhe.

**Die Touristininformation**

Die Tourist-Information in der Langen Straße 45 ist montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 18 Uhr und samstags von 9.30 Uhr bis 14 Uhr geöffnet. Telefonisch ist die Tourist-Information unter ☎ 5001-155 zu erreichen oder per Fax unter 5001-137 sowie per E-Mail unter [touristinfo@waiblingen.de](mailto:touristinfo@waiblingen.de).

In der Touristininformation sind folgende neu erschienenen Broschüren erhältlich:

- „Tag des Schwäbischen Waldes – Natürlich bewegen“ am Sonntag, 18. September 2005 (Stuttgart Regio Tourismus GmbH)
- „Erlebnisführungen entlang der Deutschen Fachwerkstraße“, 41 Seiten, besonders in den Sommerferien ein wertvoller Ratgeber für Ausflüge und Wochenend-Aufenthalte in den Fachwerkstädten. Der süddeutsche Abschnitt „Vom Neckar zum Schwarzwald und Bodensee“, dem auch Waiblingen angehört, ist auf zehn Seiten gut dargestellt.
- „Highlights 2005“ (zweites Halbjahr), Veranstaltungsvorschau der Stuttgart Regio
- „Sommergastro“ mit den besten Biergärten, Straßencafés, Gartenwirtschaften in der Region Stuttgart.

**Impressum**

**„Staufer-Kurier“**

**Herausgeber:** Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).  
**Verantwortlich:** Birgit David, ☎ (07151) 5001-443, E-Mail [birgit.david@waiblingen.de](mailto:birgit.david@waiblingen.de).  
**Stellvertreterin:** Karin Redmann, ☎ (07151) 5001-320, E-Mail [karin.redmann@waiblingen.de](mailto:karin.redmann@waiblingen.de).  
**Redaktion allgemein:** [presseamt@waiblingen.de](mailto:presseamt@waiblingen.de), Fax 5001-446.  
**Redaktionsschluss:** Üblicherweise dienstags um 12 Uhr.  
**„Staufer-Kurier“ im Internet:** [www.waiblingen.de/stadtfinfos](http://www.waiblingen.de/stadtfinfos).  
**Druck:** Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Siemensstraße 10, 71332 Waiblingen.





„Eine friedliche Menge in Feierstimmung, in irischer Musiklaune – Wer beim „Irish Music Festival“ auf der Schwaneninsel dabei war, kann's bestätigen. In der Mitte: „Paddy Keenan & Tommy O'Sullivan“.



Fotos: David

„Irish Music Festival“ in Waiblingen mit Fiddle- und Tanzkursen, mit irischen Genüssen, irischer Gelassenheit – und viel irischem Folk

## Schwaneninsel drei Tage lang vom irischen Shannon umspült

(dav) Waiblingen liegt am Shannon. Lag am Shannon, zumindest drei Tage lang. Von Donnerstag, 28., bis Samstag, 30. Juli 2005, hat der längste irische Fluss und nicht etwa die Rems die Waiblinger Schwaneninsel umspült und machte sie zu der „Grünen Insel“ im Norden Europas. Einmal im Jahr, zum Auftakt der Feriensaison, wechselt nämlich die Schwaneninsel ihre Nationalität und bietet den Gästen ein Openair-Festival. Nach Lateinamerika vor zwei Jahren innerhalb der „Fiesta Latina“ und nach einem weiteren Ausflug auf einen anderen Kontinenten im vergangenen Jahr – „Schwaneninsel goes Africa“ – sollte es diesmal Irland

Jedoch: „Wir wollen keine rein konzertante Veranstaltung“, hatte Cornelius Wandersleb gleich im voraus betont. Der Leiter des Kulturhauses Schwanen, der das Festival gemeinsam mit der Luna-Bar, dem Biergarten Schwaneninsel und dem Jugend-Gästehaus Insel veranstaltete, wollte „die Leute nach Irland verschleppen!“ 4 000 Besucher hatte sich Wandersleb für seine Entführung erhofft. Eine durchaus realistische Zahl, wenn doch bloß das Wetter an einem der beiden Hauptabende nicht so typisch irisch gewesen wäre.

Am Donnerstag bei der gut besuchten Openair-Filmvorführung von „Waking Ned Devine“ im Karolinger-Schulhof war es noch herrlich warm; beim anschließenden „Open Irish Session & Singalong“ war das Wetter „wurscht“, denn die Veranstaltung fand „im Saale“ statt, genauer: in der Kulturbau, die flugs zum Irish Pub wurde. Zwölf Musiker fanden sich zusammen, die später auf der Bühne stehen sollten, und mutige Schwaben, die es wagten, auch außerhalb der Kirche einfach frei

von der Leber weg in einer geselligen Runde gemeinsam zu singen, was etwa 150 Beherzte bis 3 Uhr morgens denn auch mit Wonne taten. „Das ist hierzulande nicht gerade Usus“, weiß Wandersleb und ist hoch zufrieden mit dem Ergebnis. Regelrecht spannend seien die Instrumentals gewesen, berichtet er: Wenn da drei Geiger musizierten, klang das dreimal anders, der eine spielte extrovertiert, der andere schien teilnahmsloser und war doch unglaublich ausdrucksvoll.

„Tunefish“ und „Providence“ ereilte dann aber das freitägliche Unwetter. Zum Soundcheck hat es im Freien gerade noch gereicht, dann plattete es los, „cats and dogs“, wie nicht nur der Engländer, sondern auch der Ire sagt. Freilich kein Grund, die Sache abzublenden, sondern nur, um sie zu verlegen. Nach innen. Die Musiker trockneten ihre Instrumente, sämtliche 600 Zuhörer, klatschnass und zerzaust, schüttelten den Kopf – nicht etwa aus Entrüstung, sondern um sich zu trocken – und schon ging's los, gleich in zwei Sälen. Die Folk-Fans konnten zwischen dem Schwanensaal und der Kulturbau pendeln und in den Genuss eines spontanen Doppelkonzerts gelang

sein. Eine Anregung des leidenschaftlichen Irland-Fahrers, Künstlers und Mitveranstalters Hardy Langer. Ein bisschen etwas von der irischen Lebenskultur ließ sich da erschmecken, bei „Fish and Chips“ – wenn sich auch ein Feinschmecker beklagt hat, dass der dazugehörige Essig nicht authentisch sei –, bei stickstoffgezapftem „Guinness“ und „Kilkenny“, bei Cidre und Whiskey, bei bizarren irischen Torflandschaften – frisch gestochen, getrocknet und in Bilderrahmen ins Remstal verpflanzt –, bei Fiddle-Klängen und Tanzschritten – beides in Kursen zu erproben – vor allem aber bei irischer Folk-Musik.

gen – bis 2 Uhr am Morgen. „So hilfsbereit, geduldig und freundlich habe ich kaum je Veranstaltungsbesucher erlebt!“ zeigt sich Wandersleb dankbar. „Und Musiker, die in nassen Kleidern drei Stunden spielen – einfach gut!“

Am Samstag war der Wettergott den Openair-Gästen wieder hold: Angenehme Temperaturen von Konzertbeginn um 18 Uhr mit „Tune Up“ über „Paddy Keenan & Tommy O'Sullivan“ um 20 Uhr bis zum pünktlichen Ende um 24 Uhr, was aber „Bachelor's Walk“, dem Höhepunkt des Abends, nach einem klasse Abend ganz offensichtlich schwer fiel. Der Veranstalter verwies freilich aufs Krankenhaus in nicht allzu großer Entfernung und beendete das Konzert vor einem mehr als begeisterten Publikum, das stundenlang in großer Eintracht getanzt, gewippt, gehüpft, im Vier-Viertel-, Sechs-Achtel- und Zwei-Viertel-Takt geklatscht hatte, bis die Handflächen zu schmerzen drohten. Mick Davis, Fiddler und Sänger der Gruppe, die nach Dublins Flaniermeile benannt ist, lebt wie die anderen Bandmitglieder in Stuttgart und verstand es aufs Prächtigste, die Konzertbesucher auf knitze und freche Art zu unterhalten. Da setzte er auch mal die albern-schöne Sonnebrille auf, spielt den Rock-Opa und sang von den „Drifters“ „Darling, save the last dance for me!“

Wie aus sicherer Quelle zu hören war, ging es dann doch im Inneren des Schwanen nicht so sang- und klanglos zu Ende: Um 2 Uhr in der Früh begann die spontane „Session“, zeitweise auch mit Paddy Keenan, den Wandersleb den Mick Jagger der Folk-Musik nennt. Der Meister am Dudelsack wurde 2003 vom irischen Fernsehen zum „Traditional Musician of the Year“ ernannt. Gemeinsam mit dem Gitarristen und Sänger Tommy O'Sullivan verzauberte er das Publikum mit leisen Tönen. Auf dem früher bitterarmen und deshalb auswanderungsfreudigen Eiland der Iren gibt es nämlich nicht nur die pure Ausgelassenheit, was Musik angeht, sondern in der Volksmusik findet sich auch eine „ganz tiefe Melancholie“. Da

ist auch von einsamem Durchwandern einsamer Landschaften zu hören, von der Suche nach der Liebsten, vom Verlassen der Heimat.

Es war alles in allem aufs beste gelungen: die regionale Folkszene wie die „Tunefish“ aus dem Bodensee-Raum oder „Tune Up“ aus Heidenheim und Winnenden saß einträchtig neben „echten“ Iren wie Paddy Keenan und Tommy O'Sullivan oder der Gruppe „Providence“ aus Dublin. Sechs Stunden lang Folk-Konzert an einem Samstagabend – und das alles für fünf Euro Eintritt, da konnte wirklich keiner meckern. Freilich sind die Veranstalter wegen der Unwetterwarnung am Freitag „nicht so gut rausgekommen, wie es hätte sein können“, man habe, so ist zu vernehmen, zwar kein Plus gemacht – was bei zwei guten Wettertagen möglich geworden wäre –, aber auch kein Minus.

Denn selbst wenn die magische Zahl 4 000 nicht erreicht wurde, so kamen doch allein am Hauptabend, am Samstag, 2 300 Irland-Fans auf die Insel, so dass Cornelius Wandersleb und seine Crew nicht nur zufrieden waren, sondern glücklich, wie er selbst gestand. Glücklich auch darüber, dass alles gut verlief, dass nicht ein einziger pöbelnder Mensch dabei gewesen sei, „eine friedliche Menge in Feierstimmung, in irischer Musiklaune“, und so hatte es sein sollen. Traut vereint von ganz jung bis weitaus gereifter, nicht selten in grünen T-Shirts – die irische Musik verbindet Generationen. Sogar die „Fish and Chips“-Verkäufer tanzten beschwingt hinter ihrem Tresen.

Das ist das Besondere an der Schwaneninsel: alles ist da. Essen, Trinken, Übernachtung – und last not least die Kultur. „Alle verantwortlich und alle bis zum Morgen greifbar und entscheidungsfreudig!“ lobt der Kultur-Hausherr die Gesamt-Crew. „Kurze Wege, alles wird in allen Fällen sinnvoll und ohne Hemmnisse geregelt.“

Wir sind schon gespannt: Wohin geht's im nächsten Jahr, Herr Wandersleb?



## Moor im Schwanen

„Torflandschaften“ heißt die Ausstellung mit Werken von Hardy Langer, die von 8. bis 25. September im Kulturhaus Schwanen wieder zu sehen ist. Es handelt sich dabei nicht etwa um handelsüblichen Gartentorf, sondern, wie der Urbacher Objektmacher, Grafiker und Künstler Langer betont, um frisch gestochenen Torf aus Irland, mit dem die Strukturbilder und Landschaften – hier „Spoon Country“ – hergestellt seien. Der Betrachter habe also original irische Landschaft vor sich, wenn auch in getrocknetem Zustand. Licht und Struktur seien die Gestaltungselemente, die im Dialog die verschiedenen Charaktere der beinahe monochromen Arbeiten erzeugten. Langer besucht Irland seit mehr als zehn Jahren und bleibt dort meist für mehrere Monate. In dem kleinen Dorf an der Westküste in baumloser Heidelandschaft gehört er längst zum Inventar. Torf wurde rasch zu seinem Gestaltungsmittel für Installationen und diesmal auch für die nur scheinbar ereignislosen Strukturbilder. – Die Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 16 Uhr, Montag bis Samstag von 18 Uhr bis 22 Uhr.

## Stadtbücherei Waiblingen

### In den Sommerferien geöffnet

Die Stadtbücherei im Waiblinger Marktdreieck ist in den Sommerferien für die Leserinnen und Leser zu den üblichen Zeiten geöffnet: dienstags, mittwochs und freitags von 10 Uhr bis 13 Uhr und von 14 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags durchgehend von 10 Uhr bis 19 Uhr und samstags von 10 Uhr bis 13 Uhr.

Die Ortsbüchereien in Beinstein, Bittenfeld, und Neustadt sind bis einschließlich Montag, 12. September, geschlossen. Die Büchereien in Hegnach und Hohenacker sind wegen Umbauarbeiten bis einschließlich Montag, 19. September, zu. Die Hohenacker Ortsbücherei beginnt ihren Betrieb nach den Sommerferien mit neuen Öffnungszeiten. Sie ist dann mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr und freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr, also 20 Prozent länger offen.

### Eklektika 2005

Bis Ende September sind in der Stadtbücherei Bilder von Brigitte Flech zu sehen. Die in Stuttgart lebende Künstlerin hat sich seit Kindesbeinen mit Kunst befasst und schon zahlreiche Preise erhalten. Gegen Ende der 90er-Jahre begann die gebürtige Backnangerin mit der Malerei in Öl. Unter Anleitung von nationalen und internationalen Künstlern hat sie sich auf die gegenständliche Malerei fokussiert, in der vor allem mythologische Themen einen Schwerpunkt bilden. In den Bildern von Brigitte Flech spielen Farbe und Licht eine zentrale Rolle. Nicht die Verwendung weißer Farbe, sondern die Buntheit der Farben soll das Licht entstehen lassen. Die Suche nach der natürlichen Schönheit des Motivs soll sich beim Betrachter in Wohlgefallen auflösen.



## Die vergessene Trommel

„Mamea und die vergessene Trommel“ ist ein afrikanisches Abenteuer für alle von vier Jahren an, das Stadtjugendreferat zeigt es am Freitag, 5. August 2005, um 15.45 Uhr in der Bittenfelder Gemeindehalle. Kinder bezahlen drei Euro, Erwachsene vier Euro Eintritt. Ein Musiker und eine Schauspielerin vom „Rhythmus-Theater Shonoré“ spielen, trommeln, tanzen und singen – und schon sind die Kinder mittendrin in der Geschichte des afrikanischen Mädchens Mamea, das ein aufregendes Abenteuer erlebt. Mamea und ihr Vater gehen das Feld bestellen. Als sie am Abend wieder zu Hause sind, fällt dem Vater ein, dass er die Trommel auf dem Feld vergessen hat. Mamea möchte sie holen, auch wenn sie dafür den weiten Weg durch den Dschungel in der Dunkelheit allein gehen muss. Ihr Vater schärft ihr ein, die Trommel nicht zu spielen, um keine wilden Tiere anzulocken. Doch als Mamea die Trommel in der Hand hält, kann sie sich nicht zurückhalten, denn sie klingt so schön.... Infos unter ☎ 5001-576, Anmeldung nicht erforderlich.

## Dritter Waiblinger Orgelsommer 2005

## Fünf Konzerte an fünf Sonntagen

Ein außergewöhnliches musikalisches Angebot hält Bezirkskantor Immanuel Rößler in diesem Sommer für Freunde der Orgelmusik zum dritten Mal bereit: sechs Orgelkonzerte an sechs Sonntagen jeweils um 19 Uhr in der Michaelskirche. Eins haben Sie womöglich schon verpasst, es folgen aber noch fünf!

**In sommerlicher Atmosphäre soll die Vielfalt der „Königin der Instrumente“ zum Ausdruck kommen, zum Teil in reinen Orgelkonzerten, zum Teil in Ensemblekonzerten.**  
**7. August:** Toccata und Zimze – Werke von Bach, Eben, Skobowsky (Jazzimprovisation) u. a. mit Stefan Skobowsky (Nagold).  
**14. August:** Orgelromantik in Frankreich, England und Deutschland – Werke von Bridge, Franck, Mendelssohn u. a. mit Prof. Hans Schnieders (Aachen).  
**28. August:** Orgelwerke von Bach bis zur Mo-

derne – Werke von Bach, Mendelssohn, Liszt, Lucki u. a. mit Michail Tschitscherin (Ukraine).  
**Sonntag, 4. September:** „Bach und Bornefeld“ – Werke von Bach, Bornefeld (Suite) u. a. mit Matthias Wamser (Ch-Rheinfelden).  
**11. September:** Trombone meets Organ – Jazziges für Posaune und Orgel mit Uli Gutscher (Posaune) und Georg Ammon (Orgel).  
 Der Eintritt ist jeweils frei, um Spenden wird gebeten.  
 Die Tiefgarage Landratsamt ist von 18 Uhr bis 23 Uhr geöffnet.

## Archiv der Stadt Waiblingen

### Bis 22. August nicht besetzt

Das Stadtarchiv Waiblingen ist von bis 22. August nicht besetzt, das teilt Archivar Josef Breiting mit. Nach der Sommerpause ist das Archiv in der Kurzen Straße 25 wieder mittwochs und freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr sowie donnerstags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr für das Publikum offen.

## Springturnier mit Kreismeisterschaften und Begleitprogramm

## Erst die „Pflicht“, dann die „Kür“

Der Reitverein Waiblingen veranstaltet von Freitag, 5., bis Sonntag, 7. August 2005, auf seiner Anlage an der Rems ein großes Springturnier mit Kreismeisterschaften des Pferdesport-Kreises Rems-Murr. Das Begleitprogramm mit einer kommentierten Dressurvorführung der schwersten Klasse von Europameisterschafts-Teilnehmerin Karen Tebar am Samstag, einer Turnier-Party mit Bull-Riding und Live-Musik der Band „Push“ am Abend und Voltigier-Vorführungen am Sonntag runden die Veranstaltung ab. Die Kreismeister werden am Sonntag-nachmittag gekürt.

Mehr als 900 Nennungen waren für die Veranstalter im Zeitplan unterzubringen. Viele renommierte Springreiter aus dem Land nutzen das Turnier auf gut präpariertem Boden zur Vorbereitung für das Reitturnier in der Hanns-Martin-Schleyer-Halle. Uwe Deyle, Champion des letzten Schleyer-Hallen-Turniers, und Fritz Pape, Urgestein der Vielseitigkeit, haben ihre Starts angemeldet. Die Teilnehmer des Pferdesport-Kreises Rems-Murr ermitteln außerdem ihre Kreismeister im Springen.

Uhr im Springen Klasse L. Als besonderes Highlight präsentiert Europameisterschafts-Teilnehmerin Karen Tebar eine Dressurvorführung der schwersten Klasse, die für die Zuschauer kommentiert wird. Es folgen um 16.45 Uhr ein Springen der mittelschweren und um 20 Uhr der schweren Klasse. Um diese Zeit startet auch die Turnierparty mit Bull-Riding und Live-Musik der Band „Push“.

### Sonntag

Der Sonntag beginnt um 8 Uhr mit einem Stilspringen, gefolgt von einer Springpferde-Prüfung der Klasse M um 10.15 Uhr. Ein vernünftiger Jump-and-Run-Wettbewerb ist für 11.45 Uhr angesagt. Anschließend präsentieren die Waiblinger Voltigierer ihr Schauprogramm. Um 13 Uhr starten die Reiter im Punktesspringen Klasse M mit Joker. Danach kürt der Pferdesport-Kreis Rems-Murr seine neuen Kreismeister im Springen. Zum Abschluss des Turniers messen sich die Springreiter in einer Prüfung der schweren Klasse mit Siegereuder.



## Beinsteiner Feuerwehr-Fahrzeug jetzt in Dunafalva im Einsatz

(sim) Einige Feuerwehrleute der Abteilung Beinstein überführten ein aufgrund deutscher Sicherheitsstandards ausgemustertes Löschfahrzeug nach Ungarn, genauer in das Dorf Dunafalva bei Baja. In Waiblingen war beschlossen worden, das ehemalige Fahrzeug der Abteilung Beinstein im Rahmen der Partnerschaft mit Baja den ungarischen Partnern zu schenken. Das Fahrzeug löste bei der Freiwilligen Feuerwehr Dunafalva große Freude aus. Die Gemeinde liegt im Ausrückebereich der Berufsfeuerwehr Baja, jedoch so weit von Baja entfernt, dass im Brandfall oft allein durch die Entfernung die Hilfe zu spät kommen würde. Dunafalva besitzt eine aktive Mannschaft von freiwilligen Feuerwehrleuten, die mit der „neuen alten“ Technik in Zukunft bessere Arbeitsbedingungen haben werden. Die ungarischen Feuerwehrkameraden nahmen das LF 8 sofort in Beschlag und ließen sich die technischen Einzelheiten erklären (Bild rechts). Mit dem Fahrzeug aus Waiblingen wird die Sicherheit in Dunafalva und der Umgebung wesentlich verbessert. Linkes Bild: Der Beinsteiner Kommandant Jürgen Aldinger übergibt dem Bürgermeister von Dunafalva, György Magosy (links), die Schenkungsurkunde. – Die Beinsteiner und einige Feuerwehrleute der Abteilung Waiblingen konnten an diesem Wochenende auch die überwältigende Gastfreundschaft der Bajaer Feuerwehrleute beim Fischsuppenfest in Baja erleben, bei dem wieder viele Tausend Einheimische und Gäste auf dem Hauptplatz und der Sugoviza-Insel die traditionelle Fischsuppe genossen.

Fotos: Feuerwehr Beinstein





## Spendenscheck für Sprach-Integrationskurse

„Eine Niederlassung von Adecco Personaldienstleistungen ist in Waiblingen längst überfällig gewesen.“ Dies hat Uwe Beyer, der Geschäftsführer Vertrieb Deutschland am Donnerstag, 21. Juli 2005, bei der offiziellen Eröffnung des Standorts betont. Waiblingen sei inzwischen die 60. Niederlassung, die im Jahr 2005 eröffnet worden sei. Damit sei die letzte Bastion im Großraum Stuttgart genommen worden. Regionalleiterin Ariane Nitzsche erklärte, dass es bei der Vermittlung immer wieder an qualifizierten Arbeitskräften fehle. Die Niederlassung in Waiblingen führt Katja Bauhoffer. Ihre Hauptaufgabe wird es sein, die Kundenkontakte in Waiblingen aufzubauen. Ihr Ziel sei, viele Menschen in Arbeit zu bringen und für die Stadt Waiblingen als Dienstleister wirken zu können. Oberbürgermeister Dr. Schmidt-Hieber wies darauf hin, dass Adecco mit dem Büro in der Langen Straße 50 einen Standort in exponierter schöner Lage gefunden habe mit vorzüglicher Infrastruktur. Parkplätze gebe es mit der Marktgarage gleich in der Nähe. Die Regionalleiterin Ariane Nitzsche überreichte gemeinsam mit der Standortleiterin Katja Bauhoffer Oberbürgermeister Dr. Schmidt-Hieber im Beisein von Wirtschaftsförderer Wolfgang Schink einen Scheck in Höhe von 1 000 Euro. Das Geld soll Teilnehmern von zum Beispiel Sprach-Integrationskursen zu Gute kommen. Foto: Redmann

## Abfallwirtschafts-Gesellschaft Rems-Murr

### Euro-Norm-Mülleimer im Rathaus ausgestellt

Der Rems-Murr-Kreis führt zum 1. Januar 2006 „Euro-Norm-Behälter“ mit Rädern für die Restmüll-Sammlung ein. Diese Mülltonnen werden in den Größen 60 Liter, 80 Liter, 120 Liter und 240 Liter angeboten. Zahlreiche Bürger haben nachgefragt, warum die 60-Liter- und die 80-Liter-Tonne in der Broschüre der Abfallwirtschaftsgesellschaft die gleichen Außenmaße haben. Die Antwort: bei der 60-Liter-Tonne liegt der Boden deutlich höher als bei der 80-Liter-Tonne, sie hat also ein um 20 Liter geringeres Füllvolumen. Die verschiedenen Müllgefäße sind bis einschließlich 1. September im Foyer des Rathauses in der Kernstadt ausgestellt.

Etwas 170 000 Haushalte und Gewerbebetriebe sind von der AWG Rems-Murr jüngst angeschrieben und gebeten worden, die neuen Euro-Norm-Restmülltonnen zu bestellen. Bei der AWG sind mittlerweile rund 111 000 Rückmeldungen eingegangen; sie bittet alle, die sich

noch nicht gemeldet haben, ihre Bestellung möglichst rasch abzugeben. Denn nur so kann gewährleistet werden, dass jeder die passende Restmülltonne rechtzeitig im November und Dezember dieses Jahres erhält. Wie schon berichtet, können die seitherigen 35-Liter- und 50-Liter-Mülleimer von Januar 2006 an aus technischen Gründen nicht mehr entleert werden. Weitere Infos gibt's bei der AWG Waiblingen, Steinbeisstraße 13, ☎ 95 22 -11/-30, Fax 95 22-50, www.awg-remm-murr.de; E-Mail presse@awg-remm-murr.de.

### Kühlgeräte-Abgabe kostenpflichtig

Entgegen der anders lautenden Mitteilung in „Alles über Abfall 2005“, der Info-Broschüre der AWG, wird die Abgabe von Kühlgeräten auf den Deponien vom 13. August weiterhin 15 Euro kosten, erklärt die AWG. Als die Broschüre gedruckt worden sei, sei das „Elektrogeräte-Gesetz“ noch nicht verabschiedet worden, so dass es zu dieser Unstimmigkeit gekommen sei.

**Amtliche  
Bekanntmachungen**

### Aufforderung zur Steuerzahlung im Jahr 2005

Am 15. August 2005 werden zur Zahlung fällig:

- die dritte Grundsteuerrate für das Jahr 2005
- die dritte Gewerbesteuer-Vorauszahlungsrate für das Jahr 2005

1. Dieser Zahlungstermin gilt nicht für diejenigen Grundsteuerzahler, die einen Antrag auf Jahreszahlung bis zum 30. November des Vorjahres gestellt haben. Die Höhe der Grundsteuerzahlung ist aus dem an Sie zuletzt ergangenen Grundsteuer-Jahresbescheid ersichtlich. Bitte beachten Sie, dass die Stadt Waiblingen seit dem Jahr 2004 Jahresbescheide nur noch erstellt, wenn eine Änderung erfolgt ist.

Hinweis für Grundsteuerpflichtige, die ihr Grundstück in 2004 oder 2005 verkauft haben: Bitte beachten Sie, dass die Zahlungsverpflichtung gegenüber der Stadt so lange bestehen bleibt, bis vom Finanzamt von Amts wegen die Zurechnungsforschreibung durchgeführt ist und die Stadt daraufhin einen Abgangsbekundung erstellen kann. Dies geschieht erfahrungsgemäß erst im Laufe des folgenden Kalenderjahrs. Die zu viel entrichtete Grundsteuer wird Ihnen ohne besonderen Antrag wieder erstattet.

2. Die Höhe der Gewerbesteuer-Vorauszahlungsraten ergibt sich aus dem zuletzt ergangenen Abrechnungsbekundung oder einem nachfolgenden besonderen Vorauszahlungs-Bekundung.

Die Steuerpflichtigen werden an die rechtzeitige Entrichtung der Steuerzahlung erinnert. In diesem Zusammenhang wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bei verspäteter Zahlung der Steuerbeträge die gesetzlichen Säumniszuschläge nach § 240 Abgabenordnung 1977 angesetzt und eingezogen werden müssen.

Dazu § 240 Abs. 1 AO: Wird eine Steuer nicht bis zum Ablauf des Fälligkeitstags ent-

richtet, so ist für jeden angefangenen Monat der Säumnis ein Säumniszuschlag von 1 v. H. des rückständigen auf 50 Euro nach unten abgerundeten Steuerbetrags zu entrichten. Gemäß § 240 Abs. 3 wird lediglich eine dreitägige Schonfrist eingeräumt.

Bitte beachten Sie, dass seit 1. Januar 1994 bei Bar- und Scheckzahlungen die Schonfrist-Regelung entfallen ist.

Die rechtzeitige Bezahlung eines Steuerbetrags setzt voraus, dass Schecks am Fälligkeitstag bei der Stadt Waiblingen oder den Ortsschaffsverwaltungen eingegangen bzw. bei Überweisungen die Beträge zum Fälligkeitstag dem Konto der Stadtkasse auch wertmäßig gutgeschrieben sind.

Die Stadtkasse bittet, ihr – soweit noch nicht erfolgt – eine Ermächtigung zum Einzug von Forderungen durch Lastschrift zu erteilen. Sofern schon dieser Abbuchungs-Auftrag erteilt ist, werden die fälligen Beträge von den Girokonten abgebucht. Vordrucke für einen Abbuchungs-Auftrag sind bei der Stadtkasse, den Ortsschaffsverwaltungen oder im Internet unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de) erhältlich.

Einzahlungen können auf folgende Konten der Stadtkasse vorgenommen werden:

- Kreissparkasse Waiblingen  
Konto Nr. 201 658  
BLZ 602 500 10
- Volksbank Rems eG  
Konto Nr. 403 010 004  
BLZ 602 901 10
- Hegnacher Bank  
Konto Nr. 250 007  
BLZ 600 693 25

Waiblingen, 28. Juli 2005  
Stadtpflege

### Trinkwasser-Tipps der Stadtwerke Waiblingen

Die Stadtwerke haben im Internet unter [www.stwwn.de](http://www.stwwn.de) zwar zehn Tipps zum Thema Trinkwasser veröffentlicht, da der Umfang der Informationen jedoch recht groß ist, wollen wir Ihnen heute zum zweiten Mal drei Tipps vorstellen. Weitere Hinweise folgen in den nächsten Ausgaben des „Staufer-Kuriers“ und in Ihren Ortsschaffs- und Informationsblättern.

1. Bei Apparaten und Geräten, z. B. Wasch- und Geschirrpülmaschinen, die mit einem Schlauch an eine Entnahmearmatur angeschlossen sind, ist diese Armatur unmittelbar nach Betrieb zu schließen.
2. Anlagenteile, die nur selten genutzt werden, wie z. B. Zuleitungen zu Gästezimern, Garagenleitungen u. a., sollten mindestens einmal

monatlich durchgespült werden, so dass sich der Wasserinhalt regelmäßig erneuert. Verbrauchsleitungen, die nicht mehr benutzt werden, sind aus hygienischen Gründen von der übrigen Trinkwasserinstallation zu trennen.

3. Das regelmäßige Ablesen – wöchentlich/monatlich – des Wasserzählers gestattet die Überprüfung des eigenen Wasserverbrauchs und führt rechtzeitig zum Erkennen von Wasserverlust und Schäden in der Trinkwasser-Installationsanlage.

Weitere Tipps folgen in den nächsten Ausgaben des „Staufer-Kuriers“ und Ihren Ortsschaffs- und Informationsblättern. Fragen zum Thema Wasser beantworten die Stadtwerke unter ☎ 131-408 oder 131-192.

Waiblingen, im August 2005  
Stadtwerke Waiblingen GmbH  
Volker Eckert, Geschäftsführer

## Welt-Jugendtag

### Auch Waiblinger und Bajaer in Köln

Wenn vom 15. bis zum 21. August 2005 in Köln der 20. Weltjugendtag veranstaltet wird, sind auch 35 junge Katholiken aus dem Altkreis Waiblingen sowie knapp 30 Gäste aus der Partnerstadt Baja dabei. Zuvor aber halten sich die ungarischen Pilger bei ihren Freunden in der Stadt auf, „um das Leben, den Glauben und die Kultur deutscher Familien kennenzulernen“, schreibt das Katholische Dekanat.

Sie werden am Mittwochabend, 10. August, vor der Antoniuskirche empfangen; am Donnerstag, 11. August, dem „Tag der Städtepartner“, begrüßt Oberbürgermeister Dr. Schmidt-Hieber die Jugendlichen aus Baja um 10 Uhr im Ratssaal, bevor sie sich zu einer Stadtführung aufmachen. Die Partnerschaftsgesellschaft bietet später im Antoniusaal zu Tisch. Am Abend werden außerdem 20 Pilger aus der Diözese Navara/Piemont in Waiblingen erwartet.

Am „Tag der sozialen und ökumenischen Projekte“, am Freitag, 12. August, informiert die Katholische Kirchengemeinde über die Arbeit im Marienheim und in der Sozialstation, dann wird das Ökumenische Haus der Begegnung auf der Korber Höhe besichtigt. Am Samstag, 13. August, besuchen Gäste und Gastgeber die Landeshauptstadt; im Waiblinger Steinbruch „Lämmle“ wird am Abend gegrillt. Nach dem Gottesdienst am Sonntag, 14. August, dem „Tag der Gastgeber“, halten sich die Ungarn bei ihren deutschen Freunden auf; am Montag, 15. August, treten sie die Fahrt nach Köln an.

Bei der ersten Auslandsreise des neuen Papstes und beim „größten Jungentreffen aller Zeiten auf deutschem Boden“ werden bis zu 800 000 Besucher in Köln erwartet. Für sie werden 6,2 Millionen Mahlzeiten vorbereitet; 2,8 Millionen Hostien werden gebraucht; 7 000 Busse müssen geparkt werden; und 87 000 Kölner bieten den jungen Menschen zwischen 16 und 30 Jahren private Schlafgelegenheiten an. Das mehrtägige Ereignis wird voraussichtlich 100 Millionen Euro kosten, von denen 30 Prozent durch die deutschen Bistümer finanziert werden. 40 Prozent der Kosten tragen die Teilnehmer selbst, der Rest wird über Sponsoren gedeckt.

Am 20. und 21. August feiert Papst Benedikt XVI. Abend- und Abschlussmesse auf dem Marienfeld, Höhepunkte des Weltjugendtags. Mehr Informationen unter [www.weltjugendtag.de](http://www.weltjugendtag.de).

### In den Sommerferien

#### Turnhallen geschlossen

Die städtischen Turnhallen in der Kernstadt sind in den Sommerferien bis Sonntag, 4. September, für den Übungsbetrieb der Vereine geschlossen. Die Hallen werden während der Sommerferien gereinigt und die Hausmeister haben die Möglichkeit, Urlaub zu nehmen. Die Sporthallen im Berufsschulzentrum sind bis Sonntag, 11. September, zu.

### Frauenbüro im Waiblinger Rathaus

#### Am 29. August wieder offen

Das Frauenbüro der Stadt Waiblingen im Rathaus ist bis einschließlich Freitag, 26. August 2005, geschlossen. Von Montag, 29. August, an ist die Frauenbeauftragte Ingrid Hofmann zu den üblichen Sprechzeiten unter ☎ 5001-278 zu erreichen.

### Industrie- und Handelskammer

#### Hilfe bei der Finanzierung

Einen Beratungstag zu Finanzierungsfragen bietet die IHK-Bezirkskammer Rems-Murr gemeinsam mit der Landeskreditbank und der Bürgerschaftsbank Baden-Württemberg am Donnerstag, 11. August 2005, von 9 Uhr bis 16 Uhr im Gebäude der IHK in der Kappelbergstraße 1 an. Ratsuchende sollten rechtzeitig einen Termin vereinbaren, ☎ 9 59 69-24.

### Stadtseniorenrat Waiblingen

#### Samstags flott mitwandern!

Die „Flotte Wandergruppe“ des Stadtseniorenrats macht sich am Samstag (nicht am Sonntag!), 6. August 2005, auf nach Dürrn bei Mühlacker. Die Wanderstrecke ist elf Kilometer lang und führt durch ebenes Gelände rund um Pforzheim. Abfahrt ist um 9.30 Uhr beim Bürgerzentrum mit Privat-Pkw (es gibt Mitfahr-Gelegenheiten). Gewandert wird bei jedem Wetter und mit Wanderern jeden Alters. Mehr Infos hält Wanderführer Erich Tinkl unter ☎ 2 17 71 bereit.

### Patientenverfügung wieder im Herbst

Die Beratung zur Patientenverfügung macht bis 22. September Sommerpause.

### Der Stadtseniorenrat im Internet

Alles Wissenswerte zum Stadtseniorenrat finden Interessierte im Internet unter [www.stadtseniorenrat.waiblingen.de](http://www.stadtseniorenrat.waiblingen.de) oder [www.ssr.waiblingen.de](http://www.ssr.waiblingen.de)

## Baulandpreise stabil – Wohnungsmarkt attraktiv

### Fortsetzung von Seite 1

neuen oder gut modernisierten Wohnungen relativ konstant bleiben wird, sind ältere und/oder schlecht ausgestattete in ungünstigen Lagen, womöglich noch mit langen Mietverhältnissen, „nur mit erheblichen Preiszugeständnissen am Markt zu platzieren“, weiß Maier-Küderli.

Was Reihenhäuser angeht, so sind sie am Markt gut nachgefragt, wobei es schon schwierig zu vermitteln sei, dass ein „durchschnittlicher Einkommensbezieher“ deutlich mehr als 200 000 Euro auf den Tisch legen muss. Maier-Küderli: „Da kommt dann rasch die Preisbremse.“ Objekte mit mehr als 500 000 Euro bleiben durchaus „länger liegen, dann kommt der Arzt aus Stuttgart und kauft“.

### City bleibt am teuersten

Die Bodenrichtwertkarte 2004 weist aus, dass in der City, also in der historischen Innenstadt, aber auch im Quartier Bahnhof-, Fronackerstraße, Querspange bis zur Blumenstraße hinauf zwischen 800 und 1 000 Euro für den Quadratmeter Baufläche bezahlt werden müssen. Zwischen Fronacker- und Heinrich-Küderli-Straße sind es dagegen bis zu 590 Euro, Preise wie am Südwesthang der Korber Höhe oder am Galgenberg. Es handle sich hier lediglich um Richtwerte, machte Günther Glock deutlich, da die Abweichungen in der City sehr stark seien. Die Leute sollten einfach einen

Anhaltspunkt bekommen.

Bei den Wohngebieten in den Ortschaften sind diejenigen in Beinstein mit bis zu 520 Euro am teuersten, Bittenfeld und Hegnach am preiswertesten mit 460 Euro. Dazwischen liegen Neustadt mit 490 Euro und Hohenacker mit 470 Euro.

Schub vom Alten Postplatz erhofft

Von der Überbauung des Alten Postplatzes erhofft sich Dieter Maier-Küderli einen kräftigen Schub für die Innenstadt: „Es ist meine feste Überzeugung, dass der neue Alte Postplatz ausstrahlen wird!“ Das Einzelhandels- und Dienstleistungszentrum soll dabei nicht nur die historische Innenstadt, sondern auch das benachbarte Quartier Bahnhof- und Fronackerstraße beeinflussen. „Dass Konkurrenz das Geschäft belebt, ist doch nichts Neues“, betont er. Dennoch: „Nicht vorhandene positive Grundeinstellungen“ hätten sich ebenso wie „zurückgehende Hoffnungen auf kurzfristige Besserung“ sowie „insgesamt weniger Geld der Verbraucher“ auch in Waiblingen im Jahr 2004 auf den Markt ausgewirkt. Der Wert der Immobilien lässt sich ebenso wenig wie Mieten oder Pachten auf früherem Niveau halten.

### Gewerbeplätze kaum verändert

Nicht bebaute Gewerbegrundstücke kosten in der Kernstadt etwa 200 Euro pro Quadratmeter Fläche, in den Ortschaften 170 Euro.

## Agentur für Arbeit Waiblingen

### Seminare zur Orientierung



Nach unentschlossene junge Leute, die das Abitur oder die Fachhochschulreife anstreben oder schon abgeschlossen haben, lädt die Arbeitsagentur zu einem „Ziel-Orientierungsseminar zur Studien- und Berufswahl“ von 31. August bis 6. September im Berufsinformationszentrum ein. Das fünftägige kostenlose Seminar, das von einer Diplom-Psychologin und einer Berufsberaterin für Abiturienten moderiert wird, kann nur vollständig gebucht werden. Auskünfte und Anmeldungen unter ☎ 9519-112.

### Geänderte Öffnungszeiten und Telefonnummern

An Donnerstagen ist die Agentur von 7.30 Uhr bis 18 Uhr geöffnet, an allen übrigen Werktagen von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr. Das Internet-Center, das Berufsinformationszentrum BIZ und der Stellen-Informations-Service haben einen separaten Eingang und bieten ebenfalls verlängerte Öffnungszeiten an: montags und freitags von 8 Uhr bis 12.30 Uhr; dienstags und mittwochs von 8 Uhr bis 16 Uhr und an Donnerstagen von 8 Uhr bis 18 Uhr.

- Arbeitnehmer (vor allem Arbeitsvermittlung und Arbeitslosengeld): ☎ 95 19-630; Fax -266; E-Mail [waiblingen@arbeitsagentur.de](mailto:waiblingen@arbeitsagentur.de).
- Familienkasse (Kindergeld): ☎ 95 19-642; Fax 444; E-Mail [waiblingen.familienkasse@arbeitsagentur.de](mailto:waiblingen.familienkasse@arbeitsagentur.de).
- Arbeitgeber-Service: ☎ 95 19-666; Fax -555; E-Mail [waiblingen.ags@arbeitsagentur.de](mailto:waiblingen.ags@arbeitsagentur.de).
- Arbeitsgemeinschaft zwischen dem Rems-Murr-Kreis und der Agentur für Arbeit „Arge Rems-Murr“: ☎ und Fax 95 19-650; E-Mail [arge-rmk-waiblingen@arbeitsagentur.de](mailto:arge-rmk-waiblingen@arbeitsagentur.de).

### In den Sommerferien

#### Mit dem S-Bahn-Frühzug zum Stuttgarter Flughafen

Der S-Bahn-Frühzug bringt Reisende in den Sommerferien 90 Minuten vor dem Start des ersten „Ferienfliegers“ pünktlich zum Stuttgarter Flughafen. Die erste S-Bahn der Linie S 3 kommt jetzt in der Ferienzeit und bis Sonntag, 11. September 2005, schon um 4.27 Uhr am Flughafen an. Die S 2 aus Richtung Schorndorf hält um 3.40 Uhr am Waiblinger Bahnhof, die S 3 aus Richtung Backnang um 3.45 Uhr. Der Verband Region Stuttgart und die Deutsche Bahn hatten den S-Bahn-Frühzug im Jahr 2005 als Pilotversuch gestartet.

## Behinderungen durch Bauarbeiten

### Alter Postplatz: Änderungen beachten

- Die Ausfahrt aus Richtung Innenstadt/Bahnhofstraße zur AOK-Kreuzung ist für den Individualverkehr (auch für Taxis) gesperrt. Die Umleitung zur L 1193 (alte Bundesstraße) erfolgt durch die Mayenner Straße.
- Außerdem ist der Abschnitt zwischen Altem Postplatz und Am Stadtgraben in Richtung Fronackerstraße nur als Einbahnstraße zu befahren. Der Individualverkehr kann nur von der AOK-Kreuzung aus in Richtung Stadt fahren. Die Umleitung erfolgt durch die Fronackerstraße und Albert-Roller-Straße.
- Der Busverkehr kann in beide Richtungen fließen.

### Info-Plan im Rathaus erhältlich

„Projekt Alter Postplatz – Wir bauen für Sie!“ Dieser Informationsplan des Referats Stadtentwicklung im Baudezernat weist auf die wichtigsten Bauphasen bis Mitte des Jahres 2007 hin, nennt Kontaktadressen (Hotline ☎ 5001-342) und verweist auf Parkplätze. Der Flyer ist im Rathaus im Bürgerbüro (Eingangsbereich) erhältlich oder auch im Stadtbauamt im Marktdreieck.

### Linie 208: Umleitung an Markttagen

Wegen der Bauarbeiten zur Umgestaltung des Alten Postplatzes kann die Linie 208 den Bereich „Querspange“ künftig an Markttagen nicht mehr befahren. Davon sind mittwochs die Fahrten zwischen 8.34 Uhr und 13.34 Uhr

ab Waiblingen, Bahnhof, betroffen. Die Umleitung der Linie 208 erfolgt an Markttagen durch die Talstraße und Neustädter Straße, wobei die Haltestellen Fröbelstraße, Schmiedener Straße, Hochwachturm, Stadtmitte, Bürgerzentrum (Remsbrücke) entfallen müssen.



Stattdem wird in der Talstraße in Höhe der Einmündung Schippertsacker eine Ersatzhaltestelle für die betroffenen Fahrten eingerichtet. Außerhalb der Verkaufszeiten des Wochenmarktes sowie in der Gegenrichtung verkehrt die Linie 208 unverändert.

### Vogelmühle gesperrt

Die Vogelmühle zwischen Hegnach und Hohenacker muss saniert werden; das hatte schon die Hauptuntersuchung im Frühjahr 2003 ergeben, die nur noch eine Nutzung von etwa anderthalb Jahren zuließ. Neuste Untersuchungen vom Juni 2005 bestätigen die Fortschritt des Schadens an der Brücke, zu dem es vor allem deshalb kam, weil zu schwere Lkw die kleine Brücke nutzten, so dass sie für den motorisierten Verkehr gesperrt wurde. Mit dem Bau kann voraussichtlich erst nach dem Abklingen der Hochwasserstände im Mai 2006 begonnen werden.

### Brücke bei Geheimer Mühle wird saniert

Die Brücke im Mühlweg bei der Geheimen Mühle in Waiblingen-Beinstein wird saniert; der Verkehr wird umgeleitet. Voraussichtlich im September sollen die Sanierungsarbeiten beendet sein. Radfahrer auf dem Remstalradweg werden bei der Rundsporthalle in Richtung Beinstein/Endersbach umgeleitet.

Auch auf diesem Gebiet hat sich Waiblingen wie die Region kaum verändert in den vergangenen Jahren. Durch neue Erschließungen wie das „Eisental III“, wo die Stadt derzeit Grundstücke erwirbt, oder das Gelände zwischen Stuttgarter Straße und der Bahnlinie erhofft sich die Stadt ein größeres Angebot.

Mehr als 50 Gebäude wurden zudem im Jahr 2004 vom Gutachterausschuss untersucht und bewertet und der Ausschuss lag selten daneben. Wenn „Ausreißer“ bei den Verkehrswert-Gutachten – der Verkehrswert ist der momentan im Geschäftsverkehr erzielbare Wert – festzustellen waren, dann handelte es sich in aller Regel um Verkäufe unter Verwandten oder Notverkäufe, wenn es Abweichungen nach unten waren, oder „Liebhaber-Objekte“, wenn die Abweichung nach oben ging.

Im Gutachterausschuss, der im Dezember 2003 vom Gemeinderat für vier Jahre gewählt worden war, sind Sachverständige wie Architekten, Bauunternehmer, Immobilienverständige und je ein Vertreter aus den Fraktionen sowie Räte aus den Ortschaften vertreten. Vorsitzender Maier-Küderli betont die parteiübergreifende, ausgesprochen sachliche Arbeit; er selbst war jahrelang Leiter des Staatlichen Liegenschaftsamts in Stuttgart.

Sämtliche Zahlen und auch Grafiken sind im Internet zu finden, sowohl auf der Homepage ([www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de)), als auch unter dem Menüpunkt „Wirtschaft“.